

Rivaroxaban Abdi 2,5 mg Filmtabletten

Zusammensetzung: 1 Tablette enthält 2,5 mg Rivaroxaban. Sonstige Bestandteile: Mikrokristalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium, Lactose-Monohydrat, Hypromellose, Poloxamer 188, Magnesiumstearat (Ph.Eur.) [pflanzlich], Macrogol, Titandioxid (E171), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172).

Anwendungsgebiete: Zusätzlich eingenommen zu ASS oder zu ASS plus Clopidogrel oder Ticlopidin: Prophylaxe atherothrombotischer Ereignisse nach akutem Koronarsyndrom (ACS). Zusätzlich eingenommen zu ASS: Prophylaxe atherothrombotischer Ereignisse bei Patienten mit KHK oder symptomatischer peripherer arterieller Verschlusskrankung (pAVK) und hohem Risiko für ischämische Ereignisse.

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen Rivaroxaban oder einen der sonstigen Bestandteile; akute, klinisch relevante Blutungen; Läsionen oder klinische Situationen, wenn diese als signifikantes Risiko für eine schwere Blutung angesehen werden; gleichzeitige Anwendung anderer Antikoagulanzen; gleichzeitige Behandlung nach ACS mit einer plättchenhemmenden Behandlung bei Patienten mit anamnestischen Schlaganfall oder transitorischer ischämischer Attacke; gleichzeitige Behandlung von KHK/pAVK mit ASS bei Patienten mit früherem hämorrhagischen oder lakunären Schlaganfall oder Schlaganfall im vergangenen Monat; Lebererkrankungen mit Koagulopathie und klinisch relevantem Blutungsrisiko; Schwangerschaft, Stillzeit.

Nebenwirkungen: Anämie, Thrombozytose, Thrombozytopenie, allergische Reaktion, allergische Dermatitis, Angioödem, allergisches Ödem, anaphylaktische Reaktionen, Schwindel, Kopfschmerzen, cerebrale und intrakranielle Blutungen, Synkope, Augeneinblutungen, Tachykardie, Hypotonie, Hämatome, Epistaxis, Hämoptyse, eosinophile Pneumonie, Zahnfleischbluten, gastrointestinale Blutung, gastrointestinale und abdominale Schmerzen, Dyspepsie, Übelkeit, Verstopfung, Durchfall, Erbrechen, trockener Mund, Transaminasenanstieg, Leberfunktionsstörung; Anstieg von Bilirubin, alkalischer Phosphatase, GGT; Gelbsucht, Anstieg von konjugiertem Bilirubin, Cholestase, Hepatitis, Pruritus, Hautrötung, Ekchymose, kutane und subkutane Blutung, Urtikaria, Stevens-Johnson-Syndrom, toxische epidermale Nekrolyse, DRESS-Syndrom, Schmerzen in den Extremitäten, Hämarthrose, Blutung in einen Muskel, Kompartmentsyndrom als Folge von Blutungen, Blutung im Urogenitaltrakt, Einschränkung der Nierenfunktion, (akutes) Nierenversagen als Folge einer Hypoperfusion, Antikoagulanzen-assoziierte Nephropathie, Fieber, Ödeme, verminderte Leistungsfähigkeit, Unwohlsein; Anstieg von LDHA, Lipase, Amylase; Blutung nach einem Eingriff, Bluterguss, Wundsekretion, vasculäres Pseudoaneurysma.

Verschreibungspflichtig

Abdi Farma GmbH, Heppenheim

Stand: 02/2024